

# Devisentelegramm

28.04.2026

08:11

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1707	1,1707	EUR / AUD	1,6312	1,6313	EUR / HUF	364,44	364,70
EUR / GBP	0,8659	0,8660	EUR / NZD	1,9851	1,9854	EUR / CNH	7,9987	7,9994
EUR / CHF	0,9219	0,9220	EUR / HKD	9,1718	9,1726	GBP / USD	1,3519	1,3520
EUR / JPY	186,31	186,32	EUR / SGD	1,4931	1,4933	USD / CHF	0,7875	0,7875
EUR / CAD	1,5960	1,5962	EUR / TRY	52,7386	52,7582	USD / JPY	159,17	159,18
EUR / SEK	10,8251	10,8283	EUR / THB	38,0211	38,0410	USD / CAD	1,5960	1,3635
EUR / NOK	10,8989	10,9021	EUR / CZK	24,3520	24,3610	AUD / USD	0,7176	0,7177
EUR / DKK	7,4724	7,4727	EUR / PLN	4,2489	4,2505	NZD / USD	0,5897	0,5897

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1753-55	1,1717-19	1,1735-37	
New York	1,1753-55	1,1719-21	1,1721-23	
Tokio	1,1725-27	1,1702-04		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg

Guten Morgen!

Die Stimmung der Weltwirtschaft trübt sich mehr ein. Das GfK-Barometer, welches hierzulande die Konsumstimmung von privaten Haushalten erfasst, verzeichnete für den Mai einen stärkeren Rückgang als erwartet. Das Verbrauchervertrauen brach von -28,1 Punkten auf nun -33,3 Zähler weiter ein und wirft damit einmal mehr finstere Schatten auf die konjunkturellen Aussichten. Der Irankrieg und die hohen Preise an den Zapfsäulen lassen die Gesamtinflation steigen, sodass Verbraucher vor weiteren Käufen zurückschrecken. Wie sehr der Nahostkonflikt die Verbraucherstimmung belastet, zeigt sich im längerfristigen Vergleich: Mit -33,3 Zählern liegt das Konsumklima aktuell auf dem niedrigsten Stand seit Februar 2023. Damit dürften sich die ohnehin schon verschlechterten Wachstumsaussichten weiterhin auf düstere Perspektiven einstellen. Jenseits des Atlantiks steht heute die Konsumneigung unter US-Privathaushalten zur Veröffentlichung an.

In den frühen Morgenstunden gab die Bank of Japan den Auftakt der dieswöchig anstehenden Zinsentscheidungen. Den Prognosen entsprechend wurde der Leitzins trotz eines festeren Inflationsumfelds unverändert bei 0,75 Prozent belassen. Drei der neun Ratsmitglieder votierten bereits für eine Anhebung des Zielsatzes auf 1 Prozent – ein für die BoJ ungewöhnlich deutliches Zeichen interner Spannungen. Gleichzeitig wurde der Beschluss am Markt als „hawkish hold“ interpretiert: eine Zinspause im laufenden Normalisierungskurs mit gradueller Straffungstendenz. Gouverneur Kazuo Ueda unterstrich, dass die Notenbank die Zinsen weiter anheben werde, sofern sich Inflation und Konjunktur im Rahmen der Erwartungen entwickeln. Zugleich verwies die BoJ auf die zunehmenden Aufwärtsrisiken für die Inflation und hob ihre Teuerungsprognosen spürbar an. Eine zentrale Rolle spielt weiterhin die geopolitische Lage im Nahen Osten: Der weitere geldpolitische Kurs dürfte maßgeblich davon abhängen, wie nachhaltig sich die daraus resultierenden Effekte auf Wirtschaft und Preise auswirken. Für die nächste Zinssitzung im Juni rechnen aktuell rund zwei Drittel der Marktteilnehmer mit einer weiteren Erhöhung. Im weiteren Tagesverlauf richtet sich der Blick auf die Zinsentscheidung der ungarischen Zentralbank.

**EURUSD** startet mit Kursen um 1,1705 USD. Bei weiter nordwärts gerichteten Kursen blicken wir auf eine Hürde bei 1,1750 USD. Fallende Kurse könnten bei 1,1650 USD auf eine erste Unterstützung treffen.

**EURGBP** pendelt um 0,8660 GBP herum. Wir halten weiter an den Marken 0,8600 GBP und 0,8740 GBP fest.

**EURCHF** befindet sich bei 0,9220 CHF. Damit verbleiben wir im Korridor zwischen 0,9085 CHF und 0,9300 CHF.

**EURJPY** tendiert bei 186,30 JPY. Sollte der Euro weiter an Stärke gewinnen, könnte bei 188,00 JPY ein nächster Widerstand lauern. Abgebende Notierungen dürften bei 185,50 JPY auf einen Halt blicken.

## Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
14:00	HU	Zentralbank, Zinsentscheidung	Apr 28	6,25	6,25
16:00	US	Verbrauchervertrauen (CB), Index	Apr	89,0	91,8